

Untergrundtabelle Lehm auf Steine

Steine	Rapido-Lehmfarbe	Rapido-Lehmglätte	Rapido-Lehmstreichputz	Rapido-Lehmedelputz	Rapido-Lehmmarmor	Rapido-Universallehmputz
Ziegel	Keine Vorarbeiten nötig	Universallehmputz	Universallehmputz	Universallehmputz	Universallehmputz	vornässen
Klinker	Keine Vorarbeiten nötig	Universallehmputz	Universallehmputz	Universallehmputz	Universallehmputz	Putzgrund
Gasbeton	Keine Vorarbeiten nötig	Universallehmputz	Universallehmputz	Universallehmputz	Universallehmputz	vornässen
Kalk-Sandstein	Keine Vorarbeiten nötig	Universallehmputz	Universallehmputz	Universallehmputz	Universallehmputz	vornässen
Blähtonsteine	Keine Vorarbeiten nötig	Universallehmputz	Universallehmputz	Universallehmputz	Universallehmputz	Keine Vorarbeiten nötig
Blähglassteine	Keine Vorarbeiten nötig	Universallehmputz	Universallehmputz	Universallehmputz	Universallehmputz	Keine Vorarbeiten nötig
Holz-Zement Steine	Keine Vorarbeiten nötig	Universallehmputz	Universallehmputz	Universallehmputz	Universallehmputz	Keine Vorarbeiten nötig
Beton	Zusatz Wasserglas	Zusatz Wasserglas	Zusatz Wasserglas	Putzgrund	Putzgrund	Putzgrund

Wichtige Hinweise:

Allgemein werden trockene tragfähige Untergründe vorausgesetzt. Lose Teile sind zu entfernen.

Durchschlagende fleckenbildende Untergründe sind gegebenenfalls zu begradigen und im Anschluss mit Rapido-Sperrgrund zu sperren. Alternativ dazu kann mechanisch mittels Einlegen einer Folie und darauf liegenden Putzträgers oder einer Schilfrohrplatte, der Untergrund entkoppelt und somit das Durchschlagen verhindert werden.

Bei Auftragsstärken von mehr als 5 mm sollte an Stelle des Putzgrundes die Zementhaftbrücke waagrecht aufgezahnt oder rau vorgespritzt werden. Beide Grundierungen binden irreversibel ab und sind im ausgetrockneten Zustand lediglich mechanisch entfernbar.

Bei einem Ausgleichsputz auf nicht saugenden Untergründen kann es bei zu langsamer Trocknung und nicht vorhandener Armierung zu Rissbildungen kommen. Dies stellt technisch keinen Mangel dar, da im folgendem Schritt die Armierung eingelegt wird und dies die Risse überbrückt.

Der Einsatz von Wasserglas zur Haftverbesserung sollte nur im ersten Arbeitsschritt erfolgen, da immer mit unkontrollierbarer Fleckenbildung gerechnet werden muss.

Während der gesamten Verarbeitung und Austrocknungszeit müssen der Untergrund sowie die Umgebung frostfrei sein. Die Hinweise dieses Merkblattes dienen der technischen Hilfestellung. Sie ersetzen nicht, die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblattes, verliert dieses seine Gültigkeit.